

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1843

7.12.1843 (No. 337)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 337.

Donnerstag den 7. Dezember

1843.

Bekanntmachung.

Nro. 12874. Von heute an bis zu abändernder Verfügung ist
I. der Brodpreis:

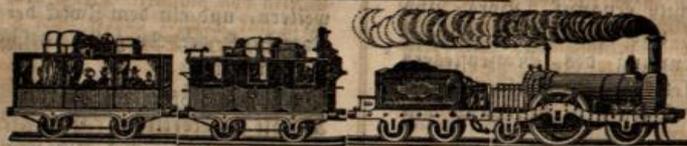
(1) 1 Malter neuer Kernen kostet	13 fl. 48 fr.	
1 Malter neu Korn	5 fl. 36 fr.)	
1) ein 2 fr. Weck muß wiegen		8 Loth
2) das weiße 3 fr. Brod muß wiegen		12 Loth
3) ein Pfund halbweiß Brod (länglichte Form) kostet		4½ fr.
4) zwei Pfund ditto ditto		9 fr.
5) für 3 fr. ditto (f. g. Groschenbrod runde Form)	21 Loth;	
6) drei Pfund Schwarzbrod (¾ Kornmischung, runde Form)		10 fr.

II. der Fleischpreis:

a) Mastochsenfleisch	13 fr.	} das Pfund.
b) Schmalfleisch	11 fr.	
c) Schweinefleisch	13 fr.	
d) Kalbfleisch	12 fr.	
e) Hammelfleisch	10 fr.	

Karlsruhe den 6. Dezember 1843.

Großherzogliches Volkzeiamt der Residenz.
K. Burger.



Großherzoglich Badische Eisenbahn.

Personenfrequenz und Gesamteinnahme
im Monat November 1843.

I. Personenfrequenz.

Namen der Stationen.	Zahl der von da abgegangenen Personen.
1) Karlsruhe	12,027
2) Durlach	8,563
3) Weingarten	1,650
4) Bruchsal	6,250
5) Langenbrücken	2,946
6) Wiesloch	2,447
7) Heidelberg	11,790
8) Friedrichsfeld	2,055
9) Mannheim	10,941
Summa der beförderten Personen	58,669

II. Gesamteinnahme.

Entsifferung der Einnahme.	Betrag derselben.
1) Personentaxen	22637 fl. — fr.
2) Unterwegs erhobenen Fahrtaxen	54 fl. 34 fr.
3) Uebergewichtstaxen	511 fl. 34 fr.
4) Garantietaxen	—
5) Equipagen-Transport-Taxen	485 fl. — fr.
6) Vieh-Transport-Taxen	217 fl. 41 fr.
7) Güter-Transport-Taxen	348 fl. 38 fr.
Summa der Einnahme	24,254 fl. 27 fr.

Karlsruhe den 4. Dezember 1843.

Controlbureau der Direction der Großh. Posten und Eisenbahnen.

Bekanntmachungen.

(2) [Aufforderung.] Bei dem am Ende dieses Monats statt findenden Jahres-Rechnungs-Abschluss werden diejenigen Kaufleute, Lieferanten und Professionisten, welche Forderungen an irgend eine Hofbranche zu machen haben, aufgefordert, ihre Rechnungen längstens bis zum 15. dieses, bei den betreffenden Hofverwaltungsstellen um so eher einzureichen, als sonst bei verspäteten Eingaben ein Abzug von 10 pCt. eintreten müsste.

Karlsruhe den 4. Dezember 1843.
Großh. Hofrechnungs-Controllkammer.
S t a h l.

J o s t.

(2) [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des Abwesenden vormaligen Stud. med. Karl Leufler von Durlach ist Sankt erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- u. Vorzugs-Verfahren auf Montag den 18. Dezember 1843 Vormittags 8 Uhr auf die seitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sankt, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfindrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis- Urkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuss ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubiger-Ausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Karlsruhe den 27. November 1843.
Großh. Stadt- Amt.

R u t h.

L. Dänger.

(2) [Straferkenntnis.] Da sich der unterm 14. Juli d. J. öffentlich vorgeladene Deserteur Friedrich Mez von hier vom Infanterie-Regiment Großherzog Nro. 1. in der anberaumten Frist nicht gestellt hat, so wird derselbe der Desertion für schuldig erkannt, und deshalb in die gesetzliche Geldstrafe, und zum Verlust seines Ortsbürgerrechtes verurtheilt, vorbehaltlich seiner persönlichen Bestrafung auf den Betretungsfall.

Karlsruhe den 18. November 1843.
Großh. Stadtamt.

S t ö ß e r.

L. Dänger.

(2) [Straferkenntnis.] Da sich der unterm 5. September d. J. vorgeladene Deserteur Friedrich Erxleben von hier vom Infanterie-Regiment Großherzog Nro. 1. in der anberaumten Frist nicht gestellt hat, so wird derselbe in die gesetzliche Geldstrafe verurtheilt, seines Ortsbürgerrechtes für verlustig erklärt, mit Vorbehalt seiner persönlichen Bestrafung in dem Falle seiner Habhaftwerdung.

Karlsruhe den 18. November 1843.
Großh. Stadtamt.

S t ö ß e r.

L. Dänger.

(1) [Aufforderung.] Unter Hinweisung auf das Großh. Staats- und Regierungsblatt vom 5. Nov. 1827 Nro. XXVI. fordern wir Jedermann, der aus irgend einem Grunde eine Forderung an die diesseitige Cassa zu machen hat, hierdurch auf, den Forderungszettel spätestens bis zum 15. dieses bei uns einzureichen.

Karlsruhe den 5. Dezember 1843.
Großh. Landesgestüttes-Cassa.
M. K r a u s.

Verpachtung der Gastwirthschaft, Kurbrunnen- und Mineralbad-Anstalt zur

Elisabethen-Quelle bei Rothenfels im Murgthal.

Im Verlauf der wenigen Jahre, seit denen auf dem Markgräflisch badischen Gute zu Rothenfels, am Eingang des freundlichen Murgthal's eine Mineral-Quelle entdeckt wurde, sind die schon vielseitig in öffentlichen Blättern und Schriften behandelten heilkräftigen Wirkungen derselben in so ausgezeichnet und überraschender Weise hervorgetreten, und es hat die jugendliche Majade bei der Eigenthümlichkeit des salinischen Gehalts ihrer Mineralwasser, in der kurzen Zeit ihres Daseins einen so raschen und entschiedenen Aufschwung genommen, daß es für ein dringendes und unabweisliches Bedürfnis erkannt werden mußte, die ursprünglich bei der Quelle getroffenen Bad- und andern Einrichtungen zu erweitern, und ein dem Zweck der bequemen und guten Unterkunft der Kurgäste entsprechendes Kurgebäude aufzuführen.

Nachdem sofort die für die Brunnen- und Bad-Anstalt erforderlichen Erweiterungen auch bewerkstelligt wurden, und ein neu erbautes geräumiges Kurhaus mit Dekonomie-Gebäude seiner Vollendung entgegen schreitet, so soll nunmehr die mit diesem Etablissement verbundene — Wirthschaft — vom 1. April 1844 an, auf eine entsprechende Zahl von Jahren, an einen tüchtigen, hierzu qualificirten Wirth mit folgenden Zubehörden in Pacht verlichen werden.

Es werden nämlich einm künftigen Pächter zum Behuf der Ausübung der Wirthschaft zc. mit allen derselben als Realwirthschaft anliehenden Rechten nuznützlich überlassen:

- 1) Das neu erbaute geräumige Kurgebäude, welches außer denen für den Wirth und seine Dienstleute bestimmten Wohn-Räumen, großem gewölbten Keller und Speicher mit mehreren verrohrten Speicherkammern, — einen großen Speisesaal und etliche 20 Gastzimmer enthält, zu wels' letzteren ebenso wie zu dem Speisesaal das vollständige Amöblement einschließlic' der Betten gestellt und dem Pächter ebenfalls nuzungsweise überlassen wird.
- 2) Ein Dekonomiegebäude mit Stallungen, Speicher, Waschhaus und Remisen.
- 3) Die Trinkhalle mit angebauten Bädern und allen hiezu gehörigen Einrichtungen nebst einer damit in Verbindung stehenden kleinen Wohnung für einen Bad- und Brunnenmeister.
- 4) Ein Gemüs-Garten.

Und endlich demselben noch zugestanden:

5) Der ausschließliche Verkauf des Mineralwassers. Diejenigen, welche hienach zur pachtweisen Uebernahme dieses — durch seine ausgezeichnete Lage und andere Umstände die manichfaltigsten Vorzüge darbietenden Etablissements Lust tragen, werden hiermit aufgefordert, ihre Angebote, unter Anschluß der erforderlichen Leumunds- und Vermögens-Zeugnisse bis spätestens 15 Januar 1844 bei der unterzeichneten Stelle, woselbst auch die Pachtbedingungen zur Einsicht aufgelegt sind, — schriftlich und versiegelt abzugeben.

Angebote, die nach der anberaumten Frist einkommen, werden nicht mehr berücksichtigt.

Karlsruhe den 20. November 1843.

Markgräfl. badische Domänenkanzlei,
Lyceumsstraße No. 7.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Versteigerung.] Aus dem Forstbezirk Eggenstein werden künftigen Samstag den 9. d. M. Nachmittags 12 Uhr

3000 Stück alte Palfaden gegen gleich baare Bezahlung im Walde versteigert werden, und die Zusammenkunft findet am Ende der Linkenheimer Allee am Schröder Parkthor statt.

Karlsruhe den 6. Dezember 1843.

Großherzogl. Hof-Forstamt.

v. Schönau.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der Hirschstraße No. 4. nahe an der Hauptstraße, ist ein neu hergerichteter Logis im 2. Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, 2 verrohrten Kammern nebst übrigen Bequemlichkeiten und kann sogleich bezogen werden.

In der Adlerstraße No. 13. zunächst der langen Straße, sind im zweiten Stock zwei möblierte Zimmer entweder sogleich oder auf den 1. Januar zu vermieten.

Langestraße No. 136. ist ein möbliertes Mansardenzimmer zu vermieten und auf den 1. Januar zu beziehen.

In der langen Straße No. 149. dem Museum gegenüber sind zwei Zimmer sogleich zu vermieten.

In der neuen Herrenstraße No. 29. ist im Seitenbau ein möbliertes Zimmer (auf Verlangen auch zwei) an einen soliden Herrn auf den 1. Januar zu vermieten.

In der neuen Waldstraße No. 40. nächst dem Ludwigspfad, ist ein möbliertes Zimmer im untern Stock an einen ledigen Herrn sogleich oder auf den 1. Januar zu vermieten.

Auf den 23. April ist auf dem Spitalplatz No. 39. ein Logis im 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Speisekammer zu vermieten; auch wird auf Verlangen ein Theil des Hausgartens abgegeben.

Waldhornstraße No. 8. ist ein oder zwei Zimmer mit Bett und Möbel sogleich zu beziehen.

(2) [Wohnungsgesuch.] Es wird eine Wohnung von 6 — 7, oder mehr Zimmern nebst den übrigen Erfordernissen und Stallung zu 4 oder mehr

Pferden nebst Bedientenzimmer auf kommenden 23. April zu miethen gesucht, und zwar in dem Stadttheil von der Schloß- oder Lammstraße gegen das Durlacher Thor. Die Zimmer dürften auch in 2 Etagen vertheilt sein. Wer solche Wohnung zu vergeben hat, wolle dies unter der Adresse S. J. dem Comptoir dieses Blattes anzeigen.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Kapitalgesuch.] Zur Aufnahme von 9000 fl., 1000 fl. und 180 fl. liegen Verlagscheine, und zur alsbaldigen Aufnahme von 200 fl. und 120 fl. gute Obligationen zur Cession zur gefälligen Einsicht bereit auf dem Commissionsbureau von J. Scharpf, Adlerstraße No. 29.

(1) [Anzeige.] Eine gerichtliche Pfandurkunde von 660 fl. zu 5 pCt. und auf Gütherverlag ist gegen baar Geld umzutauschen. Näheres Karlsstraße No. 12. im 3. Stock.

(1) [Gesuch.] Ein junger Mann der eine gefällige und orthographische Handschrift schreibt, wünscht als Decopist eine Anstellung zu erhalten; auch würde er gegen billiges Honorar Klavierunterricht erteilen. Nähere Auskunft wird erteilt in der Zähringerstraße No. 38.

(2) [Gesuch.] Lange Straße No. 175. im 2. Stock wird zu Weihnachten ein braves Mädchen gesucht, das sein nähen, stopfen und flicken kann, und auch mit Kindern umzugehen weiß.

(2) [Gesuch.] Ein gewandter Aufwärter wird in eine hiesige Bierwirtschaft sogleich gesucht. Näheres auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches kochen kann und sich den übrigen häuslichen Geschäften willig unterzieht, auch gute Zeugnisse besitzt, findet auf Weihnachten einen Platz. Näheres Karlsstraße No. 3. unten.

(1) [N. B. No. 729. Stellegesuch.] Eine perfekte Köchin wünscht auf nächstes Ziel bei einer Herrschaft eine ihren Kenntnissen angemessene Stelle zu erhalten. Näheres auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von J. Scharpf, Adlerstraße No. 29.

(2) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen von achtbaren Eltern, welches eine gute Erziehung genossen hat und in allen weiblichen Arbeiten, besonders aber im Kleidermachen, Frisiren und Puggeschäft gut erfahren ist, wünscht bei einer Herrschaft als Jungfer unterzukommen, dabei wird mehr auf eine anständige Behandlung als auf großen Lohn gesehen. Näheres zu vernehmen lange Straße No. 37. bei Webermeister Philipp Schütz.

(1) [Dienstgesuch.] Ein gesittetes Mädchen die schon bei Kindern war, wünscht wieder zu Kindern oder in eine stille Haushaltung. Zu erfragen in der Hirschstraße No. 24.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen das gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf Weihnachten einen Dienst zu erhalten, zu erfragen in der Lyceumsstraße No. 2. im 2ten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Eine solide Person, welche mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht eine Stelle als Köchin bei einer Herrschaft auf Weihnachten zu erhalten. Zu erfragen in der Spitalstraße No. 61. im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches schon nähen, bügeln, waschen und putzen kann, auch allen häuslichen Arbeiten vorsteht, wünscht eine Stelle als Zimmermädchen oder auch zu Kindern auf Weihnachten zu erhalten. Das Nähere zu erfahren in der langen Straße Nr. 185. im 3. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches streichen, nähen und bügeln kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht bei einer Herrschaft eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen auf dem Comptoir dieses Blattes.

(2) [Lehrlingsgesuch.] Zu einem soliden Geschäft wird ein junger Mensch von starkem Körperbau in die Lehre gesucht, der sogleich eintreten kann. Näheres auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) [Verkaufsanzeige.] Es sind einige Klaftee Mauersteine und 400 Schub Kavatlatten, Gartenpfosten sammt Fach, Fensterläden, Thüren u. Schiefer zu verkaufen; auch ein fünfjähriges Pferd, das zum Reiten und Fahren dressirt ist, aus freier Hand zu verkaufen. Zu erfahren in der langen Straße No. 3.

(3) [Verkaufsanzeige.] Im Möbel-Magazin von St. Hartmann, Spitalstraße No. 3. ist wieder eine vollständige Auswahl aller Arten Möbel und Hausgeräthschaften, Betten neue u. alte, Matten, dann namentlich ein vergoldetes Caffee-Service mit 12 Tassen und 4 Kannen, 1 vollständiges Reitzeug, große und kleine Spiegel, Kanapee, kleine und große etc. und werden sehr billig verkauft.

Verkauf.

Auf unterzeichnetem Bureau ist billigen Preises zu verkaufen: ein noch neues modernes Pfeilerschränken, ein Roulett nebst Zugehör, für eine Privat-Gesellschaft geeignet, ein noch beinahe neuer Reitsattel, eine Wappensammlung, die landständische Verhandlung, vom Beginn bis zur jetzigen Zeit vollständig, dann eine englische Grammatik, Gemäldeverzeichnis der Pinakothek in München, Lehrbuch des römischen Rechtes von Mackelbei, und Münchs allgemeine Geschichte der neuesten Zeit.

Commissionsbureau von J. Scharpf,
Adlerstraße No. 29.

Gedörertes Obst zu verkaufen.

In No. 63. der Amalienstraße ist gedörertes Obst in den vorzüglichsten schönsten Sorten zu verkaufen.

Vor einiger Zeit wurde von der Bleiche des Herrn Karcker ein Gebildhandtuch und Serviette mit K. K. gezeichnet, unter anderer Wasch nach Haus gebracht. Der Eigentümer kann solches in No. 13. der Waldhornstraße gegen die Eintückungsgebühr abholen lassen. Anzeige wurde sogleich auf der Bleiche gemacht, es geschah aber keine Nachfrage.

Privat-Bekanntmachungen.

Durch eingetretene Umstände ward ich veranlaßt, eine von meinem Districte sehr entfernte Wohnung (Hirschstraße No. 20.) zu beziehen. Zur Erleichterung der Einwohner meines Districtes sah ich mich veranlaßt, mein Geschäftszimmer auf das Bureau Groß. Stadtamtsrevisorates zu verlegen, wo ich,

bis auf weitere Anordnung, täglich zu finden oder zu erfragen sein werde.

Karlsruhe den 6. Dezember 1843.

Districts-Notar F. Ninklef.

Die Besorgung von

Visiten-Karten

in schönster, dem Kupferstich ähnlicher Ausführung übernimmt fortwährend die

Lithographische Anstalt

der

Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Bekanntmachung.

(N. B. N. 1.) Durch verehliche Verfügung des Großherzoglichen Wohlhöblichen Polizeiamtes der Residenz vom 6. November d. J. Nr. 11,869 mit Plangenehmigung vom 9. desselben Nr. 11,958 wurde mir die Concession ertheilt hier eine

öffentliche Decopiranstalt

zu errichten, welche bereits in's Leben getreten ist.

Hievon habe ich die Ehre den Großherzoglichen Hochpreislichen Ministerialbranchen, Großherzoglichen Wohlhöblichen Mittelstellen; den Herren Hofgerichtsadvokaten, Rechtsanwälten, Districtsnotaren, Rechnungsstellen, verehlichen Vorständen der Localvereine, Pflegern, überhaupt dem gesammten geehrten Publikum, mich empfehlend, die ergebenste Nachricht zu geben, daß in meiner Anstalt alle Arten Abschriften in gefälliger Form der Schrift, prompt und möglichst billig, jederzeit gefertigt, überhaupt alle schriftlichen Ausarbeitungen besorgt werden, welche nicht in die Befugniß der Herren Rechtsanwälte eingreifen. Mit dieser Anstalt habe ich noch ein Institut verbunden, worin die Herren Schriftsteller, Redacteurs, Buchhändler, Buchdrucker, welche Manuscripte zum Drucke haben, deren Correcturen aber aus was immer für Gründen selbst nicht besorgen können oder wollen, immer zur Zufriedenheit Bedienung finden, — und junge Leute, die in einer gekläufigen, correcten Handschrift sich zu üben, oder für das Schreibereincipienten-Examen sich vorzubereiten gesonnen sind, Unterricht in deutscher, französischer, lateinischer Sprache, so wie in den übrigen Realgegenständen gründlich gegen billiges Honorar erhalten können.

Nicht durch zeitgeistig übertriebene Anpreisung und Empfehlung, sondern durch tüchtige Arbeiten wird das geschenkt werdende Vertrauen zu rechtfertigen suchen die

öffentliche Decopiranstalt

von

E. Mühlfeith

Adlerstraße No. 27.

Kordelsäcke zum Sticken

ist wieder eine Sendung eingetroffen bei

Jakob Ammon.

Frische Braunschweiger und Göttinger Würste, Göttinger Knackwürste und Speck-Bückinge zum Roh-Essen sind billigt zu haben bei

C. F. Bierordt.

Die so beliebte Ertlinger Strickbaumwolle ist nun auch wieder in 10fach **gezwirnt** à 1 fl. 12 kr. per Pfund zu haben bei

Karl Vosselt,
Zähringerstraße No. 74.

Heilbronn & Karlsruhe.

Empfehlung von Kölnischem Wasser.

Das von mir selbst fabricirte Kölnische Wasser ist von dem Königl. würtemb. Medicinal-Collegium in Stuttgart geprüft und untadelhaft erfunden, auch dessen Verkauf in dem Großherzogthum Baden von der großh. bad. Sanitäts-Commission in Karlsruhe und im Königreich Sachsen auf vorgelegte Proben genehmigt worden.

Die gehaltvolle Aechtheit dieses Wassers beurkundet sich auf das Unzweideutigste und verschafft ihm überall Beifall. Wegen seines feinen angenehmen Parfüms ist es zur Toilette, sowie zur Reinigung verdorbener Lüfte in Zimmern, wenn man einige Tropfen auf den heißen Ofen schüttet, sehr zu empfehlen.

Auch dürfte es sich zu angenehmen Weihnachts-geschenken eignen.

Von diesem Wasser erlasse ich die ganze Flasche à 24 kr., die halbe à 12 kr.

Zur geneigten Abnahme empfiehlt sich bestens

Joh. Chr. Fichtenberger,
Kölnisch-Wasser-Fabrikant.

In Bezug auf vorstehende Annonce, erlaube ich mir noch beizufügen, daß sich in Karlsruhe die einzige Niederlage, von diesem anerkannt guten Wasser bei mir befindet, und daß ich dieses zu obengenannten Fabrikpreisen verkaufe.

Conradin Haagel,
dem Museum gegenüber.

Empfehlung.

Von der schon seit längern Zeit rühmlichst bekannten brustheilenden Pâte (Pâte Pectorale de Régisse à la Gomme de George à Epinal) ist wiederum eine Sendung eingetroffen und die große Schachtel zu 42 kr. die kleine Schachtel zu 21 kr. zu haben in der Niederlage von

Karl Hauser,

Materialist,

neue Herrenstraße No. 20 A.

Meinen werthen Abnehmern zeige ich hiermit an, daß die von mir so beliebten Neuwieder Tafeln und Candeln, so wie Braunschweiger und Basler Lebkuchen von heute an, einzig und allein bei **J. Stolz**, Eck der Langen- und Fasanenstraße No. 39. zu haben sind.

Karl Zihmer,

Lebkuchen-Fabrikant von Mannheim.

Auf obige Anzeige finde ich mich veranlaßt, besagte Lebkuchen bestens zu empfehlen, und stelle bei vorzüglichen Qualitäten die billigsten Preise.

J. Stolz,

Eck der Langen- und Fasanenstraße No. 39.

Der Unterschnete giebt sich die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß er als Bürger und Meister dahier sich etablirt und das Geschäft des verst. Schneidermeisters **Weiß** angetreten hat. Bei diesem Anlasse ermangelt er nicht, sowohl sein wohl assortir-

tes Kleidermagazin als sich selbst mit allen in das Geschäft einschlagenden Arbeiten bestens zu empfehlen.

Fr. Stritter, Schneidermeister,
lange Straße No. 95.

Von heute an kostet bei sämmtlichen Seifensiedern:

das Pfund gezogene Lichter 26 kr.

„ „ gegossene Lichter 24 kr.

„ „ Seife zu 18 kr.

Die Obermeister.

Von heute an verkaufe ich:

das Pfund gezogene Lichter zu 26 kr.

„ „ gegossene Lichter zu 24 kr.

„ „ Seife zu 18 kr.

im achtels Centner einen Kreuzer billiger.

Franz Weiß, Seifensieder,
Langestraße No. 157.

Empfehlung.

Eine große Auswahl der gegenwärtig überall so sehr beliebten Schellenzüge von Manilla-Hanf, und beste Doebereinersche Platina-Zündmaschinen, für deren Güte garantirt wird, ist zu ganz billigen Preisen angekommen bei

Karl Benjamin Gehres,
lange Straße No. 96.

So eben sind bei uns neu angekommen

Flanelles zu Mäntel,

Châles und Fichus,

schwarze & farbige Seidenzeuge,

neueste Hosen- und Westenstoffe,

viereckige & lange Herren-Hals-

binden,

acht englische Macintosh,

Tischdecken und Bodenteppiche,

welche wir nebst unserm übrigen gut assortirten Tuch- und Mode-Waaren-Lager zur geneigten Abnahme hiemit bestens empfehlen.

Mathis & Leipheimer.

Ofen-Lager.

Ich empfehle hiermit

Säulensfen 4½ kr. per Pfund.

Cremitagedöfen 4½ „ „ „

zur geneigten Abnahme.

Chr. Seidt.

Ulmer Kunstmehl-Niederlage.

Ich zeige meinen Abnehmern hiemit an, daß meine Niederlage mit starken Zufuhren extra feines altes Ulmer Kunstmehl nebst Kunstgries belegt ist, was ich aufs beste empfehlen kann

G. Haish, Adlerstraße No. 2.

Anzeige.

J. Kiefer, lange Straße No. 136 empfiehlt auf die kommende Feiertage seine Kunstmehl-Niederlage, sie ist mit der vorzüglichsten Qualität versehen und wird äußerst billig abgegeben.

Die längst erwartete große Sendung von
Schmelz und Strickperlen
ist neu angekommen in
W. Döring's Spielwaarenhandlung.

Gefärbte Papiere,

zu Papparbeiten und dgl. Gold- und Silberpapier-
borten, Pressungen, Medaillons, Bignetten und
vielerlei Verzierungen in Materialien zu Anfertigung
von Cartonage und Goldramen sind in bester Aus-
wahl zu den billigsten Preisen zu haben bei

Louis Döring.

Ritter- und Langestraße.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich in Graver-Arbeit
von allen vorkommenden Wappen und Namen in
Stein und Metall zu fertigen und verspricht prompte
und billige Arbeit.

Ad. Gumprich, Graveur,
verlängerte Waldhornstraße No. 41.

Anzeige.

In der neuen Waldstraße Nr. 49 ist sehr gute
Bodenwische zu allen beliebigen Farben, der Schop-
pen zu 7 und 8 Kreuzer zu haben.

Pariser Modewaaren

für die Damen-Toilette zu Weihnachtsgaben
geeignet, als:

- 1) **Seidene Stoffe** zu Kleidern, Pelissen
und Mänteln,
- 2) **Châles** in Cachemir, Terneaur u. Indour,
- 3) **Scharpen und Mantillen** in Sammt
und Seiden,
- 4) **Ball-Stoffe** glatte, gestricke u. bedruckte,
- 5) **Wollene Terneaur Stoffe** zu Kleidern,
Mänteln und Bournoise,
- 6) **Seidene und wollene Schürzen**, ferner
Batisse, Taschentücher, Schleier, Handschuhe,
Spigen, Arbeitsbeutel, Blonden, Fächer, seidene
Strümpfe u. sind in reicher Auswahl einge-
troffen bei

C. S. B. Höber.

Blouses élégantes de Paris

Pariser Knaben-Kleidchen

in sehr beliebten Stoffen
und vorzüglich schöne

Damen- und Kinder-Schürze

sind in reicher Auswahl eingetroffen bei
Zulius Homburg,
gegenüber dem Gasthof zum Erbprinzen.

Baumwollene, wollene, halbseidene und seidene
Halstücher, Atlas-Peluche und Sammet-Broches,
Taschen, Echarpes und andere Gegenstände die sich
zu Weihnachts-Geschenken eignen sind, um damit
aufzuräumen, zu billigen aber festen Preisen zum
Verkauf ausgesetzt bei

S. Model,
vorderer Zirkel No. 20.

Speckbüchlinge zum Rohessen so wie feinstmari-
nirte Häringe sind fortwährend zu haben bei

Th. Schlefinger,

Eck der Kronen- und langen Straße No. 36.

Pariser Meiffutterzeuge

zum besetzen der Damenkleider, so wie eine Sen-
dung der neuesten Pantoffelzeuge sind eingetroffen
und billigst zu haben bei

S. H. Dreyfus,

lange Straße No. 125. neben dem goldnen Hirsch.

So eben ist angekommen:

eine Parthie der neuesten Druck-Cattune, die
Elle 9 kr.,

sehr schöne carrorirte Merinos, die Elle 9 kr.,

ganz neue Muster-Cattun, die Elle 6 kr

acht ostindische seidene Foulards-Tücher, das

Stück 1 fl. 12 kr.,

acht ostindische seidene Foulards-Tücher für

Kinder, das Stück 36 kr.

sehr schöne Chenille-Gravatten, das Stück 12 kr.

3 Ellen große Winter-Shawls das St. 2 fl. 42 kr.

bei

M. B. Auerbacher,

lange Straße No. 135.

Bei Friedrich Guerillot,

am Eck der Amalien- und Schlachthausstraße ist
eine frische Sendung vorzügliches Bier angekommen,
und wird von heute an die Flasche zu 4 kr. und
der Schoppen zu 2 kr. verzapft; wozu ergebenst ein-
ladet. Der Obige.

Georama oder Welttheater.

und
optisches Magikon aus Wien.

Donnerstag den 7. und Freitag den 8. wird Un-
terzeichneter im Lyceums-Saale seine bereits meh-
malen mit Beifall producirten Kunstvorstellungen zu
zeigen die Ehre haben.

Anfang um 6½ Uhr, das Nähere besagen die
Programme.

Mechanikus Mayrhofer
aus Wien.

Berichtigung.

In No. 335. des Tagesblatts ist in der Anzeige
von Wilhelmine Ludwig zu verbessern: Zeile 5.
von oben: im Waschen von Blonden, Spigen und
Point, auch neue Shawls u. soll heißen: im Wa-
schen von Blonden, Spigen und Point auf Neu,
Shawls in Seide und Wolle u.

Literarische Ankündigungen.

So eben ist erschienen und in allen hiesigen
Buchhandlungen vorrätzig:

Bildniss

des Herrn Hoffschauipieler

Richard Eduard Meyer.

Preis: chinef. 1 fl.

Empfehlenswerthes Weihnachts-Geschenk.

Bei Fr. WEIDLE in Berlin ist erschienen und in allen Buchhandlungen — Carlsruhe in der CREUZBAUER'schen Musikalienhandlung, Schlossstrasse Nro. 2. — zu haben:

die wohlfeile Ausgabe
der **Mozart'schen Opern** im
vollständigen Klavierauszug
in deutsch und italienischem Texte.

	fl.	kr.
„Don Juan“	1	30
„Figaros Hochzeit“	1	48
„Titus“	—	54
„Zauberflöte“	1	12
„Entführung aus dem Serail“	1	30
Im Laufe des Dezember erscheinen noch:		
	fl.	kr.
„Idomenco“	1	30
„Cosi fan Tutte“	1	48

Lese-Gesellschaft.

Sonntag den 10. Dezember Abends 4 Uhr ist

Geschäftsöffnung.

Ich beehre mich hiemit die höfliche Anzeige zu machen, daß ich unterm heutigen
ein Leinwand- und weißes Waarengeschäft

errichtet habe. Dasselbe umfaßt in schönster Auswahl alle Sorten Leinen, besonders hausgemachte und Bielefelder, alle Sorten Tischzeuge, Handtücher, Servietten, sowohl in Damast als gewöhnlichem Gebild, sächsische und englische Strümpfe, Ettlinger und Augsburger Shirtings, Küchenzeug von ordinärem Gebild und wergen Leinen, fertige Hemden von Bielefelder Leinen und von Shirtings, Pique-Röcken, Pique am Stück, ein- und zwei schläfrige Pique-Decken, Moltons, Flanelle, wollene Wämmschen und Unterbrinkleider, französischen Battist am Stück, abgepaßte Battist-Tücher, gewöhnliche leinene Taschentücher ic. ic.

Gute Qualitäten und billige Preise werden mich empfehlen und das Vertrauen, welches man mir schenken will, werde ich in jeder Weise zu rechtfertigen suchen.

W. Auerbacher, Wittwe,
Schloßstraße Nr. 4. im Hause des Herrn Wolff.

Mannheimer Journal.

Für das mit dem 1. Januar 1844 beginnende Semester laden wir zu häufigen Abonnements ein und bitten die bisherigen Abnehmer ihr Abonnement bei den resp. Postämtern erneuern zu wollen, damit in der Zusendung keine Unterbrechung geschieht.

Das ungetheilte allgemeine Interesse, welches von allen Seiten auf die Verhandlungen des badischen Landtages gerichtet ist, wird in den im „Mannheimer Journal“ erscheinenden Berichten über dieselben völlig befriediget, denn jedem Unparteiischen wird es aus den bereits gegebenen Berichten nicht entgangen seyn, daß der gediegene Verfasser es versteht, ohne Weiterschweifigkeit, mit seltener Kürze und Klarheit und mit freimüthiger Unparteilichkeit den Sinn der Discussion getreu wieder zu geben, wodurch weder eine Parthei begünstigt noch benachtheiligt ist. Die Berichte erscheinen regelmäßig vollständig jedesmal an dem andern Tage nach der Sitzung.

Die Redaction war bemüht, die Zahl der Privat-Correspondenzen zu erweitern, wodurch dem Journal eine Menge Original-Artikel zufließen.

Der Abonnements-Preis für das erste Semester ist 2 fl. 48 kr., wozu es bei allen Postämtern des Großherzogthums Baden bezogen werden kann.

Die Einrückungsgebühr für die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum ist 3 kr.

Mannheim im Dezember 1843.

Die Redaction.

General-Versammlung. Das Nähere enthält der Anschlag im Conversations-Zimmer.

Carlsruhe den 26. November 1843.

Die Commission.

Eintracht.

Der Ausschuss für das laufende Gesellschaftsjahr wird bis nächsten Montag durch Eröffnung des Wahlkastens constituirt werden. Die Mitglieder, welche bis jetzt ihre Stimmzettel noch nicht eingelegt haben, werden daher gebeten, ihr Wahlrecht bis dahin noch ausüben zu wollen.

Das Comite.

Eintracht.

Mittwoch den 13. dieses wird ein Kränzchen gegeben. Anfang 7 Uhr, Ende 12 Uhr.

Das Comite.

Bürger-Verein.

Donnerstag den 7. Dezember werden die Söglinge der Musikschule eine Abendunterhaltung geben, wozu die Eltern und sämmtliche Mitglieder höflichst eingeladen sind. Anfang 8 Uhr.

Das Comite.

Im Verlage der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung in Karlsruhe ist erschienen und in allen hiesigen Buchhandlungen vorräthig:

J. W. Hebel's Werke,

Ausgabe in Taschenformat,

5 Bände mit 3 Stahlstichen, einem Facsimile von Hebel's Handschrift und 4 Musikbeilagen.

Preis, brochirt 3 fl.

in elegantem Einband 4 fl. 48 kr.

Hebel's Werke bilden gewiß in dieser schön ausgestatteten und zugleich sehr wohlfeilen Taschenausgabe, so wie vermöge ihres anziehenden Inhaltes eine ebenso gut gewählte als werthvolle Weihnachtsgabe wie wenige andere Werke, und verdienen deßhalb mit Recht für diesen Zweck noch besonders empfohlen zu werden.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Burkardt, Dr. v. Pforzheim. Hr. Kettig, Stud. von Freiburg. Herr Prime, Kaufm. von Leipzig. Hr. Koble, Student von Heidelberg. Hr. Fink, Kfm. von Basel. Hr. Harsch, Kaufm. von Dresden.

Im Deutschen Hof. Hr. Bacherer, Dr. von Frankfurt. Madame Knoche von Simonswald.

In den drei Kronen. Hr. Amann, Gastwirth von Neuenburg.

Im Englischen Hof. Hr. Hasenecker, Part. v. Mainz. Hr. Fries, Rent. von Heidelberg. Hr. Baron von Lindon, Capitän aus England. Hr. Lenz, Kfm. von Pforzheim. Hr. Paravaccini, Kaufm. von Bretten. Hr. Nees, Kaufm. von Aachen. Hr. Rauen, Kaufm. von Berlin. Hr. Schumer, Rent. von Frankfurt. Hr. Kreuzer, Stadtrath mit Familie von Hamburg. Hr. Müller, Kaufm. von Lenzburg.

Im Erbprinzen. Hr. Behr, Kfm. von Frankfurt. Hr. Köhler, Part. von Basel. Mad. Etis von Schwellingen. Hr. Trutz mit Fam. v. Tournai. Hr. Hamilton, Rent. von London.

Im Geist. Hr. Müller von Horb. Hr. Maler von Heilbronn.

Im goldenen Adler. Hr. Bös von Meßesheim. Hr. Wehlinger, Handm. von Wachenheim. Hr. Kolb, Handm. von Bahnbrücken. Hr. Brückle, Hdm. daher. Hr. Dohs, Deconom von Bölkersbach.

Im goldenen Karpfen. Hr. Berton v. Bühl. **Im goldenen Kreuz.** (Post.) Hr. L. Marx und Hr. F. Marx, Kaufm. von Nancy. Hr. Galbet, Part. von Paris. Hr. Meier, Kaufm. von Waldorf. Hr. Gause, Kaufm. von Mainz. Hr. Weiß, Chemist v. Mühlhausen. Hr. Jobmann, Propr. von Brüssel. Hr. Wallner, Rent. mit Gattin aus Ungarn. Hr. Krelberg, Rent. von Berlin. Fräul. Compere mit Bed. v. Paris. Hr. Moll, Part. von Kenep. Hr. Eckhardt, Kfm. von Frankfurt.

Im goldenen Lamm. Hr. Zingelstein von Somburg.

Im goldenen Ochsen. Hr. Kemig, Gastwirth von Diedesfeld. Hr. Altschül, Kfm. v. Landau. Hr. Barba, Kfm. von Baghäusel. Hr. Kreutenmayer, Kaufm. von Pforzheim. Hr. Dessane, Musikus von Paris.

Im der goldnen Waag. Hr. Hess, Handm. von Heuchelheim. Hr. Hörner, Handm. von Klingenminster. Hr. Burkardt von Wiesenthal.

Im grünen Baum. Hr. Balz von Walldorf. Hr. Leicher von Altensteig. Hr. Leuthner v. Schoppach. Hr. Roos von Wolfach. Hr. Herm von Bölkersbach.

Im Pariser Hof. Madame Stim mit Tochter von Weiffenburg. Hr. Krau, Kfm. v. Steinbach. Hr.

Ruß und Hr. Weller, Fabrikanten daher. Hr. Helming, Fabrikant von Neckargmünd. Hr. Fischer, Deconom von Steinbach. Hr. Bultz, Dr. v. Amsterdam. Hr. Bessel, Kfm. von Mainz. Hr. Maltebach, Part. v. Mannheim. Hr. Richardt, Gerichtschreiber von Sandel. Hr. Knochen, Dr. daher. Hr. Graus, Kfm. daher. Hr. Päß, Gastgeber mit Tochter von Allmannsweiler.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Saftroph, Part. von Sinsheim. Hr. Finner, Stud. von Heidelberg. Hr. Treuholtz, Kaufm. von Bern.

Im Rheinischen Hof. Hr. Grenbühl, Handm. von Ringolsheim. Hr. Kurz daher.

Im Ritter. Hr. Brecht, Part. Rheinsheim. Hr. Steinhauer, Kaufm. von Hanau. Hr. Hezel, Amts-Revisorats-Assistent von Pforzheim. Hr. Sieber von Klein.

Im Römischen Kaiser. Hr. Danner, Amtmann von Pforzheim. Hr. Zell, Kfm. von Góln. Hr. Falsch, Kfm. von Iserlohn. Hr. Knittel, Part. v. Darmstadt.

Im rothen Haus. Hr. von Ehren, Amtsrevisor von Engen. Hr. Haas, Kaufm. von Göggingen. Hr. Müller, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Meile, Rent. von St. Gallen. Hr. Kiebel, Kfm. von Leipzig. Hr. Baron von Stokenwiel mit Bed. von St. Petersburg. Hr. Stein, Propr. von Genf. Hr. Leber, Part. mit Gattin von Cassel. Hr. Molling, Part. mit Familie v. Bern. Hr. Hild, Propr. von Hanau.

Im schwarzen Adler. Hr. Mendel von Weiffenfels. Hr. Wolf, Hdm. von Gengenbach.

Im silbernen Anker. Hrn. Fundgries, Schauspieler von Kleinstheim.

In der Sonne. Hr. Bogelsang, Gastgeber von Neuenstein. Hr. Kastädter, Handm. von Malsch. Hr. Weinheimer, Handm. von Eppingen. Hr. Zimmern, Handm. von Echterheim.

In der Stadt Pforzheim. Hr. Münch von St. Martin. Hr. Keiner von St. Gallen. Hr. Grün von Mannheim.

In der Stadt Straßburg. Hr. Kugelberger, Fabrikant von Freudenstadt.

Im Waldhorn. Hr. Cavallerie, Kaufm. v. Marseille. Hr. Walter, Part. von Speier. Hr. Trepsfuß, Kaufm. von Germersheim. Hr. Kiemle, Part. mit Gattin von Kolmar. Hr. Süßholz, Part. mit Tochter von Ettlingen.

Im weißen Löwen. Hr. Hartmann, Kfm. von Heidelberg. Hr. Werner, Kfm. daher. Hr. Hornung, Deconom daher. Hr. Münzesheimer, Hdm. v. Gondelsheim. Hr. Oppenheimer, Handm. daher. Hr. Fürth, Hdm. von Eppingen.

Im Zähringer Hof. Hr. Jais, Kaufm. von Mainz. Hr. Fuld, Dr. von Mannheim. Hr. Reinau, Kaufm. von Mühlheim. Hr. Periere, Propr. v. Paris. Hr. Marx, Kaufm. von Mannheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.